

# Lehrveranstaltungsevaluation

Verfahrensbeschreibung

*Stand: November 2020*



## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>1 Zielsetzung.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Kommission der Lehrveranstaltungsevaluation.....</b>	<b>3</b>
<b>3 Ablauf der Lehrveranstaltungsevaluation.....</b>	<b>4</b>
<b>3.1 Festlegung der Module für die Schwerpunktevaluation .....</b>	<b>4</b>
<b>3.2 Freiwillige Evaluation .....</b>	<b>5</b>
<b>3.3 Individuelle Frageoption .....</b>	<b>5</b>
<b>3.4 Unterlagen für die Evaluation .....</b>	<b>6</b>
<b>3.5 Durchführung der Evaluation und Selbsteinschätzung.... Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<b>3.6 Auswertung der Ergebnisse .....</b>	<b>6</b>
<b>3.7 Reflexion und Besprechung der Ergebnisse mit den Studierenden.....</b>	<b>6</b>
<b>3.8 Profillinienvergleich .....</b>	<b>6</b>
<b>3.9 Veröffentlichung der Ergebnisse.....</b>	<b>6</b>
<b>3.10 Follow-Up der Lehrveranstaltungsevaluation .....</b>	<b>7</b>
<b>3.11 Ergebnisbericht des/der Studiendekans/in .....</b>	<b>7</b>
<b>4 Zeitplanung .....</b>	<b>8</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>9</b>

## 1 ZIELSETZUNG

Die Evaluation der Lehre möchte einen Austausch der Dozierenden und Studierenden über gute Lehre anregen und mit ihren Ergebnissen Impulse zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehrqualität geben.

Die Ziele im Speziellen sind:

- Feedback für Dozierende zur Verbesserung der Lehrqualität bereitzustellen. Dazu gehören beispielsweise Verbesserungen auf der konzeptionellen, curricularen, organisatorischen, didaktischen oder personalen Ebene.
- Die Studierenden bei der Erreichung der persönlichen Lernziele und Förderung der Interessenschwerpunkte zu unterstützen.
- Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation in den Gesamtzusammenhang des Qualitätsmanagements des Fachbereichs einzuordnen.
- Die einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module im Hinblick auf die Zielerreichung, wie z. B. die angestrebten Lernziele oder Kompetenzen, zu überprüfen.
- Die Kommunikation über die Lehre am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu stärken.

## 2 KOMMISSION DER LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION

Die Kommission der Lehrveranstaltungsevaluation setzt sich zusammen aus mindestens vier Professoren/innen, einer wissenschaftlichen Vertretung, zwei Studierenden sowie dem/der Studiendekan/in und seiner/ihrer Assistenz. Die Kommission<sup>1</sup> übernimmt die strategische Ausrichtung der Lehrveranstaltungsevaluation, die inhaltliche Ausgestaltung der Fragebögen, die Modulauswahl<sup>2</sup> der zu evaluierenden Module der Schwerpunktevaluation sowie die Begleitung des Follow-Up-Verfahrens. Die Kommission tagt einmal im Semester.

---

<sup>1</sup> Die Zusammensetzung der Kommission finden Sie auf der Homepage der Lehrveranstaltungsevaluation unter: <https://www.gm.wiso.rw.fau.de/gm-praxis/prozessportal/lehrveranstaltungsevaluation/>

<sup>2</sup> In den Masterstudiengängen erfolgt die Modulauswahl in Zusammenarbeit mit der Masterkoordination.

### 3 ABLAUF DER LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION

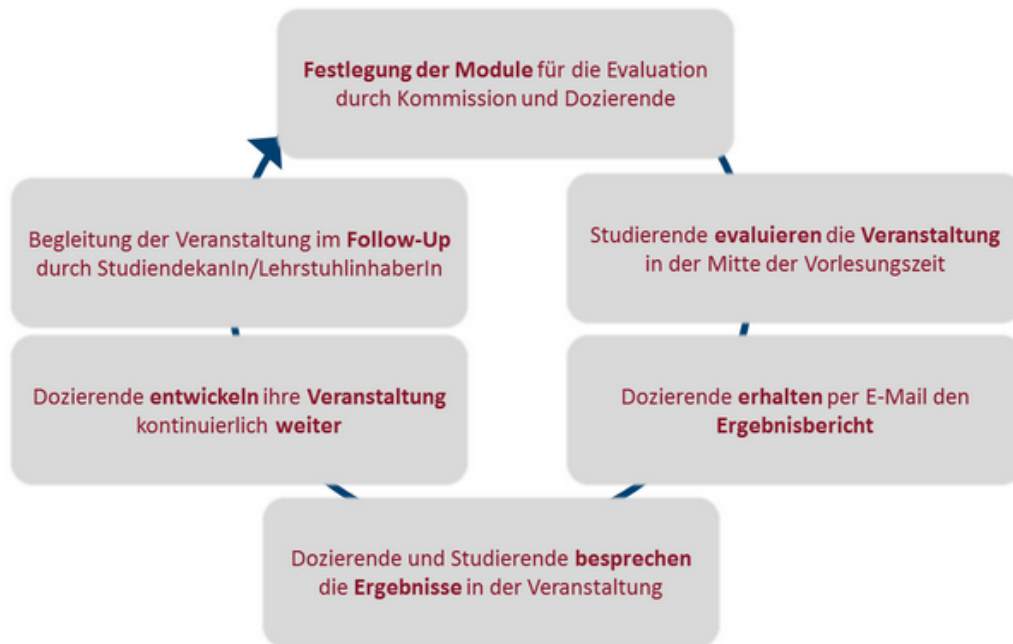


Abbildung 1: Ablauf der Lehrveranstaltungsevaluation am FB WiSo

#### 3.1 Festlegung der Module für die Schwerpunktevaluation

Von der Kommission der Lehrveranstaltungsevaluation werden, gemäß einer realisierbaren Stichprobengröße, gezielt Module für die Schwerpunktevaluation ausgewählt. Berücksichtigt werden alle Veranstaltungen eines Moduls innerhalb folgender Bachelor- und Masterstudiengänge:

Bachelorstudiengänge	Masterstudiengänge
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftswissenschaften (B.A.)</li> <li>▪ International Business Studies (B.Sc.)</li> <li>▪ International Economic Studies (B.Sc.)</li> <li>▪ Sozialökonomik (B.A.)</li> <li>▪ Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsmarkt und Personal (M.Sc.)</li> <li>▪ Economics (M.Sc.)</li> <li>▪ Finance, Auditing, Controlling, Taxation (M.Sc.)</li> <li>▪ Gesundheitsmanagement und Gesundheitsökonomie (M.Sc.)</li> <li>▪ International Business Studies (M.Sc.)</li> <li>▪ International Information Systems (M.Sc.)</li> <li>▪ Management (M.Sc.)</li> <li>▪ Marketing (M.Sc.)</li> <li>▪ Sozialökonomik (M.Sc.)</li> <li>▪ Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)</li> </ul>

Tabelle 1: Bachelor- und Masterstudiengänge in der Lehrveranstaltungsevaluation

In den Bachelorstudiengängen gibt es seit dem Sommersemester 2011 ein Set an Modulen, das in jedem Turnus evaluiert wird. Dieses setzt sich aus Grundlagen- und Pflichtveranstaltungen zusammen.

- Absatz
- Buchführung
- Empirische Sozialforschung I
- Empirische Sozialforschung II
- Grundlagen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts
- Jahresabschluss
- Makroökonomie
- Mikroökonomie
- Produktion, Logistik, Beschaffung
- Soziologie I
- Soziologie II
- Statistik
- Unternehmen, Märkte, Volkswirtschaften
- Wirtschaftsprivatrecht
- Wirtschaft und Staat

Diese Module werden in jedem Semester durch einmalig zu evaluierende Module von der Kommission ergänzt. In den Masterstudiengängen werden seit dem Sommersemester 2011 die zu evaluierenden Module von den Masterkoordinatorinnen und Masterkoordinatoren vorgeschlagen. Seit dem Wintersemester 2016/17 können darüber hinaus auch die Studierenden, kanalisiert durch die Studierendenvertretungen, Module in die Evaluation einbringen. Der/die Studiendekan/in informiert die ausgewählten Modulverantwortlichen über die Auswahl und bittet die Veranstaltungsinformationen in das Onlineformular einzutragen, welches via Link in der Email bereitgestellt wird.

### 3.2 **Freiwillige Evaluation**

Darüber hinaus besteht für alle Dozierenden die Möglichkeit, sich freiwillig an der schriftlichen Evaluation zu beteiligen. Dazu tragen die Dozierenden die Veranstaltungsinformationen in das Onlineformular ein, welches via Link in der Email bereitgestellt wird.

### 3.3 **Individuelle Frageoption**

Es besteht für alle Dozierenden die Option maximal vier individuelle Fragen (bis zu zwei offene und zwei Skalafragen) in den standardisierten Fragebogen zu integrieren. Hierfür kann im Onlineformular zur Lehrveranstaltungsevaluation ein Haken bei „Individuelle zusätzliche Fragen“ gesetzt werden.

Im Vorlauf der Evaluation erhalten Sie dann per Mail die Möglichkeit über einen Link die gewünschten Fragen in eine Meldemaske einzufügen. Sie erscheinen dann automatisch am Ende des Evaluationsbogens.

### 3.4 Unterlagen für die Evaluation und Durchführung

Vor Start des Evaluationszeitraums erhalten die Dozierenden alle notwendigen Unterlagen für die Durchführung der Evaluation per Email zugesendet, dazu gehören:

- eine PowerPoint-Folie mit den Zugangsdaten (QR-Code sowie Link) (siehe Anhang 1)
- Informationen zur Durchführung der Evaluation
- einen Orientierungsleitfaden für die Besprechung der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden (siehe Anlage 2)

Nachdem die Dozierenden alle Unterlagen erhalten haben, kann die Evaluation durchgeführt werden. Alle wesentlichen Details zur Durchführung der Evaluation sind in der Mail aufgeführt.

### 3.5 Auswertung der Ergebnisse

Nachdem die ausgefüllten Fragebögen an die Software EvaSys übermittelt wurden, werden diese ausgewertet und anschließend automatisiert an den/die Dozenten/in per E-Mail gesendet.

### 3.6 Reflexion und Besprechung der Ergebnisse mit den Studierenden

Nach der Reflexion der Ergebnisse, ggf. unter Berücksichtigung des unter Punkt 3.4 genannten Fragebogens zur Selbsteinschätzung, ist die Besprechung der Ergebnisse mit den Studierenden ein zentraler Bestandteil der Nachbereitung der Evaluation. Durch die Diskussion der Ergebnisse mit den Studierenden und das Aufzeigen von daraus folgenden Konsequenzen wird den Studierenden deutlich, dass ihr Feedback ernst genommen wird. Dies stellt eine Ermutigung dar, sich auch weiterhin an der Evaluation zu beteiligen. Bei Bedarf können die Dozierenden für die Besprechung der Evaluationsergebnisse den hierfür vorgesehenen Orientierungsleitfaden heranziehen (siehe Anhang 3).

### 3.7 Profillinienvergleich

Am Ende der Vorlesungszeit, nachdem alle Ergebnisse ausgewertet wurden, erhalten die Dozierenden ergänzend zu den bereits erhaltenen individuellen Ergebnissen einen separaten Ergebnisbericht zugeschickt, der neben der individuellen Profillinie eine vergleichende Profillinie abbildet. Diese spiegelt den Durchschnitt der jeweiligen Veranstaltungsform (Vorlesung/Übung/Seminar) sowie des jeweiligen Studienabschnitts (Bachelor/Master) wider und ermöglicht dadurch einen Vergleich der persönlichen Ergebnisse mit den am Fachbereich im Durchschnitt erzielten Ergebnissen.

### 3.8 Veröffentlichung der Ergebnisse

Die individuellen Profillinien der Dozierenden der Schwerpunktevaluation (nicht der freiwilligen Evaluation) werden nach Abschluss des Evaluationszeitraums unter folgendem Pfad auf StudOn veröffentlicht:

[Angebote 2. RW 2.2 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Gremien, Entwicklung und Qualität Qualitätsmanagement V\) Lehrveranstaltungsevaluation.](#)

Der Zugriff auf die Ergebnisse ist dabei beschränkt auf das Universitätsnetz. Dozierende der Schwerpunktevaluation haben auch die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu ihren Evaluationsergebnissen zu verfassen und diese (bis eine Woche nach Ende der Vorlesungszeit) an

[wiso-evaluation@fau.de](mailto:wiso-evaluation@fau.de) zu senden. Die Stellungnahme wird dann gemeinsam mit den Evaluationsergebnissen auf StudOn veröffentlicht.

### 3.9 Follow-Up der Lehrveranstaltungsevaluation

Die Kommission der Lehrveranstaltungsevaluation hat ein Follow-Up-Verfahren entwickelt, dessen Ziel es ist, Veranstaltungen mit schlechten Evaluationsergebnissen zu begleiten und gezielt zu unterstützen. Dafür hat die Kommission Sollwerte definiert, die den Dozierenden einen Richtwert für die Interpretation ihrer Ergebnisse bieten und gleichzeitig der Kommission eine Rückmeldung über den Qualitätsstand der Lehrveranstaltungen am Fachbereich geben. Diese Sollwerte setzen einen Bereich in der Notenskala fest, von denen die Dozierenden bis zu fünfmal abweichen können. Bei mehr als fünf Abweichungen wird diese Veranstaltung in das Follow-Up des Fachbereichs aufgenommen. D. h. auf Ebene der Professoren/innen findet ein Gespräch mit dem/der Studiendekan/in, auf Ebene der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ein Gespräch mit dem/der jeweiligen Lehrstuhlinhaber/in statt. Bei diesem Gespräch werden individuelle Anschlussmaßnahmen formuliert und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre abgeleitet. Darüber hinaus können die betroffenen Dozierenden das individuelle Coaching-Angebot des FBZHL in Anspruch nehmen, das als persönliches Unterstützungsinstrument für Dozierende konzipiert ist und in einem vertraulichen Rahmen stattfindet. Innerhalb eines festzulegenden Zeitraums wird die Veranstaltung erneut evaluiert.

Die definierten Sollwerte setzen sich wie folgt zusammen:

- bei Items mit einer Skala von 1 (stimmt nicht) bis 4 (stimmt):  $\geq 2,5$
- bei Items mit einer Skala von 1 (viel zu niedrig) bis 5 (viel zu hoch) liegt der Sollwert zwischen 2 und 4
- bei der Gesamtnote der Lehrveranstaltung liegt der Sollwert bei  $\leq 3$

Items mit einer anderen Skalierung gehen nicht in die Analyse des Follow-Ups ein. Außerdem wird in Bachelor-Übungsveranstaltungen die Frage nach dem Forschungsbezug der Veranstaltung nicht in das Follow-Up einbezogen. Veranstaltungen, die in das Follow-Up-Verfahren eingehen werden NICHT veröffentlicht. Die Dozierenden erhalten absoluten Vertrauensschutz.

### 3.10 Ergebnisbericht des/der Studiendekans/in

Der/die Studiendekan/in berichtet in regelmäßigen Abständen über den Verlauf der Lehrveranstaltungsevaluation gegenüber dem Fachbereichsrat und stellt die aggregierten Gesamtberichte auf dem Downloadportal der QM-Homepage unter <https://www.qm.wiso.rw.fau.de/qm-praxis/> im Bereich „Evaluationsergebnisse“ zur Verfügung.

## 4 ZEITPLANUNG

Wintersemester 20/21	To Do	Zuständigkeit
bis 20. November 2020	Festlegung der Module durch die Kommission in Abstimmung mit der Masterkoordination sowie den Studierendenvertretungen <i>(im Umlaufverfahren)</i>	LVE-Kommission MasterkoordinatorInnen Studierendenvertretungen
bis 07. Dezember 2020	Senden der Lehrveranstaltungsdetails (Angaben über LV, Anzahl TN etc.) via Link an das Studiendekanat	Dozierende
bis 18. Dezember 2020	Generierung der Evaluationsdaten; Versand der Zugangsdaten an Dozierende	Studiendekanat
<b>07. bis 21. Januar 2021</b>	<b>Durchführung der Evaluation</b>	<b>Dozierende</b>
bis 29. Januar 2021	Auswertung der Daten, Erstellen der Ergebnisberichte für Dozierende; Versenden der Ergebnisberichte an Dozierende	Studiendekanat
bis Vorlesungs-ende WiSe 20/21	Reflexion und Besprechung der Ergebnisse in der Veranstaltung	Dozierende
Februar 2021	Veröffentlichung der Ergebnisse der Schwerpunktevaluation auf StudOn	Studiendekanat
März 2021	Follow-Up von Veranstaltungen mit mehr als 5 negativen Abweichungen vom kritischen Wert	StudiendekanatIn; LehrstuhlinhaberIn; Dozierende



## **ANHANG**

Anhang 1: PowerPoint-Folie mit den Zugangsdaten

Anhang 2: Orientierungsleitfaden für die Besprechung der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden

## Lehrevaluation –

Bitte nehmen Sie unter  
folgendem Link oder  
über den QR Code an  
der Lehrevaluation teil:

<https://www.eva.fau.de>

**Losung:**



## Orientierungsleitfaden für die Besprechung der Evaluationsergebnisse mit den Studierenden

Auf Wunsch einiger Dozentinnen und Dozenten wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie die Ergebnisse mit den Studierenden besprochen werden können.

### 1. Phase: Selbsteinschätzung

- Wie bewerten Sie Ihre Veranstaltung: Was hat sich in der Veranstaltung bewährt? Wo sehen Sie Handlungsbedarf?
- Für diese Reflexion können Sie z.B. den beigefügten Fragebogen zur Selbsteinschätzung heranziehen, welcher sich an dem Lehrveranstaltungsevaluationsbogen orientiert.

### 2. Phase: Sichtung der Evaluationsergebnisse

- Wie bewerten die Studierenden die Veranstaltung?
- Deckt sich Ihre Einschätzung mit dem Feedback der Studierenden?
- Lassen sich mögliche Diskrepanzen zwischen Ihrer Einschätzung und jener der Studierenden aus den Evaluationsergebnissen erklären?
- Wo sehen Sie Diskussionsbedarf?

### 3. Phase: Besprechung der Ergebnisse mit den Studierenden

Die Besprechung kann beispielsweise nach folgendem Muster erfolgen:

- 1) Zunächst einen **Grobüberblick schaffen**, indem Sie die Ergebnisse insgesamt interpretieren, z.B. *„Über Ihr positives Feedback bin ich insgesamt sehr erfreut. Annähernd die Hälfte von Ihnen gab der Veranstaltung die Gesamtnote „xxx“ oder besser.“*
- 2) Im zweiten Schritt bietet es sich an, nicht jede Frage separat vorzustellen sondern **Schwerpunkte zu bilden**, z.B. *„Im Bereich der Planung und Darstellung freute mich besonders, dass ich Ihnen die Lernziele insgesamt sehr gut näher bringen konnte. Verwundert hat mich, dass Sie das Lernmaterial als zu wenig unterstützend empfanden.“*
- 3) **Fragen Sie nun durch offene Fragen nach**, wenn Sie nicht nachvollziehen können, warum Studierende etwas in bestimmter Weise bewertet haben, z.B.: *„Was konkret haben Sie bei den Lernmaterialien vermisst?“*
- 4) Wenn Sie nun alle für Sie wichtigen Ergebnisse mit den Studierenden besprochen haben, halten Sie die **Konsequenzen fest**, die Sie aus den Ergebnissen ziehen werden. Was konkret soll sich aufgrund der Ergebnisse verändern? Wo sehen Sie sich in Ihrem Vorgehen bestätigt?

### 4. Phase: Umsetzung der Maßnahmen

Dafür wünscht Ihnen die Kommission der Lehrveranstaltungsevaluation viel Erfolg!